

Greifbare Investments werden besonders nachgefragt

ROUNDTABLE GESCHLOSSENE FONDS

Greifbare Investments werden besonders nachgefragt

Bei einem Roundtable des Wiener Beraterhauses WM AG mit führenden Emissionshäusern wurde der Markt für Sachwertbeteiligungen analysiert. Einhelliges Resümee: Edelmetalle und Sachwertbeteiligungen werden derzeit sehr häufig nachgefragt. Viele Investoren wollen in reale Werte investieren und das Börsenrisiko vermeiden. Besonders im Trend liegen dabei Immobilienbeteiligungen und Beteiligungen im Bereich der erneuerbaren Energie.



Sachwertexperten unter sich (vlnr.): **Roland Reimuth** (Habona Invest), **Lars Bergmann** von der (Imnovation AG), **Peter Maierhofer** (WM AG), **Johannes Palla** (Habona Invest), **Peter Heidecker** (Chorus Gruppe)

Dass bei Anlegern derzeit das Thema Sicherheit im Vordergrund steht, sind sich alle Diskutanten einig. Bedingt durch die Berg- und Talfahrt an der Börse, besteht der Wunsch in etwas „Greifbares“ zu investieren. „Die Anleger möchten verstehen, woher der Ertrag kommt“, fasst Peter Maierhofer vom Wiener Beraterhaus für geschlossene Fonds, WM AG, den derzeitigen Trend zusammen.

Während früher Sachwertbeteiligungen in den unterschiedlichsten Bereichen wie etwa Schiffe, Flugzeuge oder Private Equity nachgefragt wurden, liegt der Fokus derzeit auf Immobilien, Windkraft- oder Solaranlagen. Der Investor erhält während einer bestimmten Laufzeit regelmäßige Ausschüttungen und nach Ende dieser seinen Anteil am Verkaufserlös.

Roland Reimuth und Johannes Palla vom deutschen Emissionshaus Habona präsentierten ihr neues Beteiligungsmodell an Einzelhandelsimmobilien der Ket-

ten REWE, EDEKA, LIDL und Aldi. Der Einzelhandel sieht sich als Gewinner der Finanzkrise, da Nahrungsmittel immer benötigt werden. „Gerade in unsicheren Zeiten werden weniger Restaurants aufgesucht. Aus Bilanzgründen ist es für die großen Einzelhandelsketten interessant, Verkaufsoberflächen nicht zu kaufen, sondern diese zu mieten. Ein umsatzstarker Standort mit einem renommierten Mieter verspricht dabei eine hohe Einnahmensicherheit“, so Palla.

Der Wohnbauspezialist Lars Bergmann von der Innovation AG setzt bei seinem neuen Produkt auf Wohnimmobilien. Investoren können sich an attraktiven Wohnungen im ehemaligen Salamander Werk in Stuttgart beteiligen. „Dieser Standort punktet mit einer attraktiven Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Bewohner können innerhalb einer Viertelstunde bis ins Stadtzentrum fahren“, so Bergmann.

Peter Heidecker von der Chorus Gruppe setzt hingegen mit seinen Beteili-

gungsfonds rein auf erneuerbare Energie. Solar- und Windkraftprojekte in Deutschland und Italien profitieren von gesetzlich fixierten Abnahmepreisen. „Da es bei dieser Anlageklasse kein Inputrisiko gibt – Wind und Sonne stehen prinzipiell kostenlos und unbegrenzt zur Verfügung – handelt es sich bei diesen Beteiligungsprodukten um sehr gut kalkulierbare und renditestarke Veranlagungsformen“, erklärt Heidecker.

Seit kurzem ist es möglich, über eine Lebensversicherung rein in erneuerbare Energie zu investieren. „Das Produkt wurde gemeinsam mit der Liechtensteiner Versicherung Plenum Life AG und der WM AG konzipiert. Das Basis-Investment erfolgt über einen Investmentfonds in unternehmerische Beteiligungen aus dem Bereich erneuerbare Energien. Das Mindestinvestment beträgt 2.500 Euro“, erklärt Peter Maierhofer von der WM AG. Mit dieser neuen Lebensversicherungslösung kann man somit erstmals ohne Börsenrisiko investieren.